

ALAN PARSONS LIVE PROJECT

THE SECRET

Der Meister des Progressive Rock ist mit neuem Album unterwegs - ›The Secret‹ wird am 19. April veröffentlicht!

Acht Termine umfassende Deutschlandtournee im Juni Alan Parsons langjährige Passion für Zauberei kommt auf seinem neuen Werk nicht nur im Albumtitel ›The Secret‹ zum Tragen. Mit seinem eingängigen Mix aus Pop-Rock mit Symphonic- und Progressive-Rock Einlagen markiert ›The Secret‹ nach dem elektronischen ›A Valid Path‹ von 2004 eine Rückkehr zu genau dem Sound, der sein Alan Parsons Project weltbekannt machte.

Alan Parsons Werdegang im Musikgeschäft ist so sagenumwoben wie einzigartig: Er hatte das große Glück, als Tontechnik-Assistent an den letzten beiden Alben der Beatles mitzuwirken, wurde anschließend selbst gefragter Aufnahme-Techniker und arbeitete unter anderem mit Paul McCartney und den Hollies zusammen. Sein Beitrag zum Pink Floyd Klassiker ›Dark Side of The Moon‹ verhalf ihm wenig später zu weltweiter Berühmtheit und führte zu einer Reihe weiterer Meisterwerke mit ihm im Produzentensessel, wie beispielsweise ›Highfly‹ von Jon Miles, Steve Harleys ›Make Me Smile‹ oder Al Stewarts erfolgreiches Album ›Year Of The Cat‹ sowie zwei Alben der US Progrock-Band Ambrosia.

Als er 1975 Eric Woolfson traf, wurde dieser nicht nur sein Manager, sondern zudem musikalischer Mitstreiter und Songwriting Partner der Band, die später als The Alan Parsons Project Welterfolge feiern sollte. Nach ihrem Debut ›Tales Of Mystery And Imagination‹ unterschrieben The Alan Parsons Project auf Clive Davis brandneuem Label Arista Records und lieferten zwischen 1977 bis 1987 gleich eine ganze Reihe von Hit-Alben, wie ›I Robot‹ (1977), ›Pyramid‹ (1978), ›The Turn Of A Friendly Card‹ (1980), ›Eye In The Sky‹ (1982), ›Ammonia Avenue‹ (1984), ›Vulture Culture‹ (1985), ›Stereotomy‹ (1986) und ›Gaudi‹ (1987), ab.

Mit seinen langjährigen Alan Parsons Project Mitmusikern Ian Bairnson (git), Stuart Elliott (dr) sowie dem Orchester Arrangeur Andrew Powell arbeitete Alan Parsons ohne das ›Project‹ im Namen auf seinen Solo-Alben wie ›Try Anything Once‹ (1994), ›On Air‹ (1996) oder ›The Time Machine‹ (1999) zusammen, bevor 1999 die erste Inkarnation des ›Alan Parsons Live Project‹ auf ausgedehnte Welttournee ging. Nach seinem Umzug nach Kalifornien in 1999 hob Parsons 2003 eine komplett neue Besetzung aus der Taufe, bis sich in 2010 das jetzige Line Up zusammenfand.

Aktuell besteht das Alan Parsons Live Project aus Alan Parsons (acoustic guitar, keyboards, vocals), P.J. Olsson (vocals), Tom Brooks (keyboards), Guy Erez (bass), Jeff Kollmann (guitar, vocals), Danny Thompson (drums), Todd

Cooper (saxophone, percussion, vocals), Dan Tracey (guitar, vocals) und Tyson Montgomery (violin).